
15. Vollversammlung Regionalkonferenz Nördlich Lägern
Samstag, 21. November 2015, 09.00 bis 12.00 Uhr
Mehrzweckhalle Steinboden in Eglisau

Anwesend

Vorsitz	Hanspeter Lienhart, Präsident
Vollversammlung	Stephan Allenspach Astrid Andermatt Dieter Andermatt Catrina Angele Stefan Arnold Marcel Baldinger Peter Bär Heinz Beer Martin Benz Hans Brunner Alois Buchegger Roswitha Drayer Michèle Dünki Hans Rudolf Eberhard Werner Ebnöther Daniel Elsener Peter Fidler Alexander Fink Anna Frei Marion Frei Peter Frei (Vertreter von Peter Graf) Bernd Friebe Lucia Gillessen Urs Habegger Peter Hermetschweiler Melissa Hösli Hans-Peter Hubmann Emanuel Hunziker Hanspeter Kern, bis 10.45 Uhr Jürg Kürsteiner Marco Kurer Ruedi Landolt Peter Leister Jürgen Link Franz Maier Simone Matzinger Felix Meier Christopher Müller Robert A. Müller Thomas-Joe Müller Werner Müller Samuel Ramseyer Gerhard Riedmüller

Susanne Rihs
Debora Sallenbach
Ira Sattler
Dieter Schaltegger
Karl-Heinz Schilling
Paul Schneebeili
Konrad Schneider
Mario Schönenberger
Roman Seidl
Jürg Sigrist
Renato Sinelli
Julia Spühler
Felix Spuler
Florina Steiger
Thomas Steiner
Thomas Studach
Christian Trottmann
Ernst Vogel
Andrea Weber
Christian Weber
Manfred Weber
Ruedi Weiss
Reto Weisstanner
Bruno Wermelinger
Gabriela Winkler
Tanja Würz
Markus Zink
Willi Zuberbühler

Entschuldigt

Christian Aerne
Werner Albrecht
Peter Andres
Adrian Baumgartner
Peter Bernhard
Franz Bieger
Beat Blaser
Felix Böni
Nicole Buchegger
Erhard Büchi
Udo Burmeister
Simone Caneppele
Elisabeth Condello
Herbert Elmer
Marcel Elsässer
Sebastian Elsener
Barbara Franzen
Rolf Glaus
Peter Graf (vertreten durch Peter Frei)
Fredi Heller
Reto Huber
Volker Jungmann
Regula Kaeser
Klemens Kaufmann
Lukas Keller
Beat Kocher
Felix Kolb

	Charles Kunz Rolf Laube Gabor Magyarovits Sander Mallien René Meier Stefan Meier Jannik Moser Hans Oberholzer Barbara Pietragalla Martin Robmann Heinrich Rohner Peter Schanz Reto Schindler Hermann Schmid Stefan Schuhmacher Lukas Spuhler Markus Wehrle Thomas Wurst
Kantonsvertreter und Vertreter des Landkreises Waldshut	Thomas Flüeler, Kanton Zürich Thomas Frei, Kanton Aargau
Experten	Donato Acocella, Stadt- und Regionalentwicklung Michael Aebersold, BFE Laura Andreoli, Rütter Soceco Dominique Keulicht, Sapartners (Vertreterin Dunja Kovári)
Kommunikationsberater	Andreas Jäggi
Moderation	Martin Hermann, Leiter der Geschäftsstelle
Geschäftsstelle	Andrea Meier Luzia Zimmermann (Protokoll)
Entschuldigt	Jörg Gantzer, Landkreis Waldshut Andrea Meier, Ernst Basler + Partner AG Iwan Stössel, Kanton Schaffhausen
Gäste	Olav Brunner, Zürcher Unterländer Martin Steinebrunner, Deutsche Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager (DKST)
Stimmzähler	keine

1. Begrüssung und Versammlungseröffnung

Hanspeter Lienhart eröffnet als Präsident die 15. Vollversammlung der Regionalkonferenz und begrüsst die Anwesenden. Zur Tagesordnung gehen keine Änderungsanträge ein.

Im Zentrum der Versammlung werden die einzelnen Stellungnahmen der Fachgruppen zu den Themen Planungsstudien, Einengungsvorschlag und Synthesebericht stehen. Die Stellungnahmen werden anschliessend in Gruppen besprochen und am Ende werden die daraus gezogenen Schlüsse der Vollversammlung präsentiert.

Zudem wird die Vollversammlung über den Entwurf der Stellungnahme befinden.

2. Wahl der Stimmzähler

Auf die Wahl von Stimmzählern wird verzichtet.

Bei Versammlungsbeginn sind 72 Mitglieder anwesend.

3. Stellungnahmen der Fachgruppen

Es werden die einzelnen Stellungnahmen der Fachgruppen präsentiert. Marcel Bolding, Leiter FG OFA, stellt den Entwurf der Stellungnahme zu den Planungsstudien vor.

Danach wird der Entwurf der Stellungnahme zum Einengungsvorschlag der FG Sicherheit von Bernd Friebe präsentiert.

Zu guter Letzt zeigt Christopher Müller im Namen der FG SÖW den Entwurf der Stellungnahme zum Synthesebericht.

Die Mitglieder der Vollversammlung teilen sich in drei Gruppen auf. In jeder Gruppe wird über eine dieser drei Stellungnahmen der Fachgruppen diskutiert. Die Federführung haben die Fachgruppenleiter.

Nach der Pause haben die Mitglieder die Möglichkeit in einer zweiten Gruppe mitzuwirken.

Am Schluss stellen die Fachgruppenleiter die Ergebnisse dieser Gesprächsrunden der Vollversammlung vor. Konrad Schneider stellt den Antrag, dass für die Bereinigung der einzelnen Stellungnahmen die Leitungsgruppe mit Mitgliedern der Fachgruppen erweitert werden soll. Hanspeter Lienhart erklärt, dass für diese Bereinigung die Leitungsgruppe um je 2 Mitglieder aus jeder Fachgruppe erweitert wird. Konrad Schneider wie auch die anderen Mitglieder der Vollversammlung sind damit einverstanden.

Die Stellungnahmen der Fachgruppen werden genehmigt.

4. Vorläufige Stellungnahme

Mit der Einladung zur Vollversammlung haben die Mitglieder der Regionalkonferenz Nördlich Lägern den Entwurf der Stellungnahme zur Etappe 2 erhalten. Diese vorläufige Stellungnahme wird nun mit Änderungsvorschlägen der Mitglieder ergänzt bzw. angepasst.

Jürg Kürsteiner ist der Meinung, die Stellungnahme sollte erst nach Eingang der Berichte der Nagra zu Händen des ENSI verabschiedet werden. Hanspeter Lienhart weist die Vollversammlung darauf hin, dass es sich hier um eine vorläufige Stellungnahme handelt und diese auch so deklariert wird. Jürg Kürsteiner stellt den Antrag, dass bis die Nagra die Fragen des ENSI beantwortet hat, keine Stellungnahme

verabschiedet werden soll. Über diesen Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird eindeutig abgelehnt.

Hanspeter Lienhart schlägt vor, dass die redaktionelle Bereinigung durch die erweiterte Leitungsgruppe erfolgen soll. Hiermit ist die Vollversammlung einverstanden.

Markus Zink lobt die Arbeit aller Mitglieder der Vollversammlung. Er vertritt die Meinung, der Bericht von LoTi sei zu spät eingereicht worden. Weiter sagt er, dass wenn dieser Bericht in den Schlussbericht integriert werde, die gesamte Arbeit der Fachgruppen in Frage gestellt würde. Markus Zink beantragt den Bericht von LoTi aus dem vorläufigen Schlussbericht zu streichen.

Auch Samuel Ramseyer vertritt die Meinung, dass gemäss LoTi jeder einen Bericht hätte abliefern können, aber das sei nicht die Idee. Man entscheide gemeinsam über diesen Bericht.

Heinz Beer meint, dass jeder das Recht hat, im Prozess einen Antrag zu stellen.

Rosi Drayer (LoTi) weist die Vollversammlung darauf hin, dass LoTi die Möglichkeit hatte, eine Minderheitsmeinung einzureichen.

Es wird abgestimmt, ob der Bericht von LoTi im Schlussbericht aufgeführt werden soll. 27 Mitglieder stimmen für die Aufnahme im Schlussbericht, 24 Mitglieder dagegen. Somit ist der Antrag von Markus Zink abgelehnt und der Bericht von LoTi wird im Schlussbericht als Minderheitsmeinung aufgeführt.

Abstimmung Stellungnahme

Der vorläufigen Stellungnahme wird bis auf wenige Enthaltungen ohne Gegenstimme zugestimmt. Die mit Vertreterinnen und Vertretern der Fachgruppen erweiterte Leitungsgruppe wurde beauftragt und ermächtigt, die vorläufige Stellungnahme nach einer redaktionellen Überarbeitung zu verabschieden.

5. Nächste Schritte und Schluss der Veranstaltung

Der Präsident setzt die Versammlung über die noch ausstehenden Schritte in Kenntnis. Es folgt nun noch die redaktionelle Bereinigung des Schlussberichts durch die erweiterte Leitungsgruppe.

Termine Vollversammlungen:

- Die Versammlung vom Donnerstag, 28. Januar 2016 findet nicht statt.
- Mittwoch, 25. Mai 2016
- Donnerstag, 24. November 2016

Um 12.00 Uhr schliesst Hanspeter Lienhart die Versammlung mit dem Dank an alle Beteiligten und den besten Wünschen für die kommenden Arbeitsschritte.

Für die Richtigkeit
Die Geschäftsstelle:

Luzia Zimmermann

Versand per Mail: 20. Januar 2016

an:

- Mitglieder Vollversammlung
- BfE
- Nagra
- Vertreter Kantone Zürich, Aargau und Schaffhausen sowie Landkreis Waldshut
- Prozessbegleitung
- Fachbegleitung FG SÖW
- Medienstelle
- Geschäftsstelle